FUSSBALL TAKTIKEN

TEIL 1

Athanasios Terzis

PEP GUARDIOLA - FALLSTUDIE

Gegnerische Linien nach den Prinzipien des Positionsspiels durchdringen

- Arten von Pässen
- Typische Spielsituationen
- Taktische Übungen
- Den Raum zwischen den Linien finden

FIRO SPORTFOTO

www.ifj96.de

Inhalt

1. Einführung 5
Das Ziel des Spielaufbaus 7
Die Art des Verteidigungsblocks wirkt sich auf die Zielbereiche aus 8
Unterschiedliche Reihen von Spielern und Reichweiten von Pässen 10
Raum ist immer da 15
Wie durch defensives Verschieben Raum geschaffen wird 18

2. Arten von Pässen 25
Weiterleiten des Balls zum freien Spieler zwischen den Linien mit einem Pass aus der dritten Reihe 27
Weiterleiten des Balles zum freien Spieler zwischen den Linien mit einem Pass aus der dritten Reihe und anschließendem Rückpass 29
Weiterleiten des Balls zum freien Spieler zwischen den Linien mit einem Pass von der ersten und dann von der dritten Linie 32
Den Ball zum freien Spieler zwischen den Linien in der Nähe der Seitenlinie befördern, indem man ihn umspielt 35

3. Spielsituationen 39
Spielsituation 1: Weiterleiten des Balls an einen Spieler der zweiten Reihe durch einen Pass der dritten Reihe 40
Spielsituation 2: Weiterleiten des Balls an einen Spieler der dritten Linie durch einen Pass der dritten Linie 44
Spielsituation 3: Weiterleiten des Balls an einen Spieler der zweiten Reihe durch einen Pass der dritten Reihe und einen Rückpass 49
Spielsituation 4: Weiterleiten des Balls zu einem Spieler der dritten Linie durch einen Pass der dritten Linie und einen Rückpass 52
Spielsituation 5: Weiterleitung des Balls an einen Spieler der zweiten Reihe durch Umlaufen (Steilpass und dann Pass nach innen) 54
Spielsituation 6: Weiterleitung des Balls an einen Spieler der dritten Linie durch Umlaufen (Vorwärtspass und dann Innenpass) 56
Spielsituation 7: Weiterleiten des Balles an einen Spieler der dritten Linie mit

einem Pass von der ersten Linie und dann von der dritten Linie 58
Spielsituation 8: Ausnutzen des Raums hinter dem ersten Verteidiger mit einem Doppelpass 60

4. Übungen 62
Übung 1: Mit guter Körperhaltung und Orientierung einen Pass aus der dritten Reihe annehmen 63
Übung 1B: Gute Körperhaltung und -ausrichtung bei der Annahme nach einem Pass von der dritten Linie und anschließendem Rückpass-Variation 65
Übung 1C: Gute Körperhaltung und -ausrichtung bei der Annahme nach einem Pass von der ersten Linie und einem Pass von der dritten Linie - 2 67
Übung 2: Den Ball zu einem freien Spieler zwischen den Linien bringen 69
Übung 2B: Den Ball zu einem freien Spieler zwischen den Linien spielen - Progression - Entscheidungsfindung 71
Übung 3: Den Ball zu einem freien Spieler zwischen den Linien spielen 73
Übung 4: Den Ball zu einem Spieler der dritten Linie in einem Spiel 8 gegen 8 + TW bewegen 75
Übung 5: 7 gegen 3 Rondo 77

5. Über den Autor 79

Einführung

Der Spielaufbau ist ein Teil der Angriffsphase, die beginnt, sobald die Mannschaft in Ballbesitz ist. Er findet in der Defensive, im Mittelfeld oder im letzten Drittel statt. Sein Ziel ist es, den Ball zu einem Spieler zu bringen, der sich in einer geeigneten Position befindet, um einen finalen Pass zu einem Mitspieler zu spielen, so dass eine Torchance entsteht oder ein Tor erzielt wird.

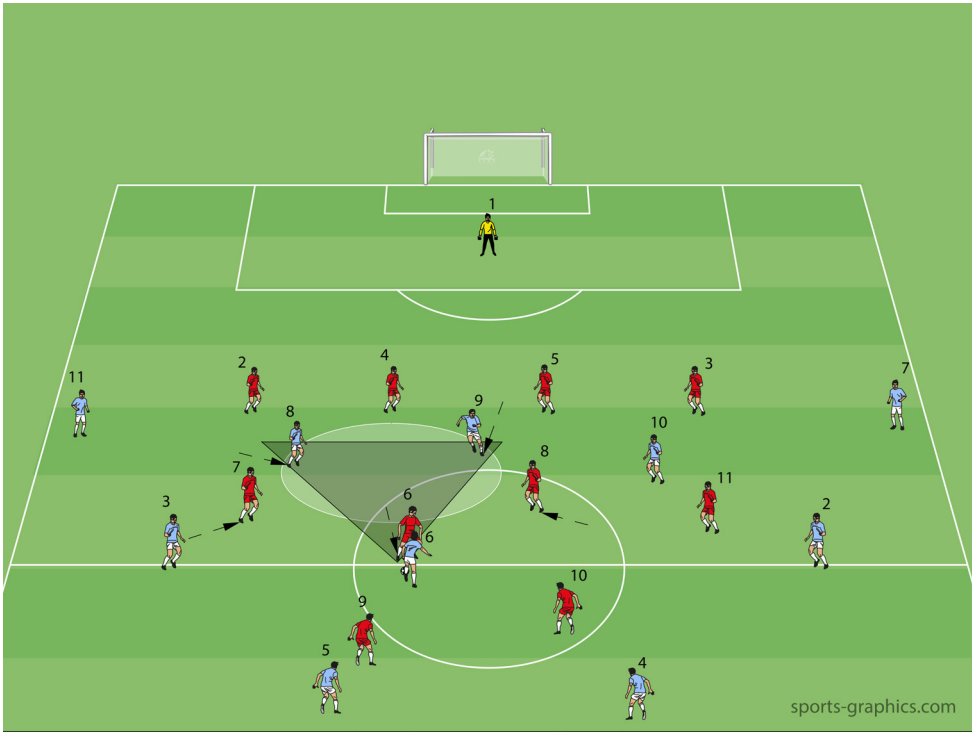
Der Spielaufbau (Angriff) kann mit drei Spielstilen durchgeführt werden: Positionsspiel, direktes Spiel und Konterangriff. Bei der Positionsspielweise wird der Ball schrittweise von Linie zu Linie bewegt, wobei bestimmte Prinzipien und Ziele verfolgt werden. Bei dieser Spielweise wird hauptsächlich mit kurzen und sicheren Pässen gespielt. Wenn die angreifende Mannschaft gut organisiert ist, kann sie nach finalen Pässen (Assists), die von Schlüsselpositionen aus gespielt werden, zu Torchancen kommen. Ein weiterer Spielstil, der im Spielaufbau eingesetzt wird, ist das direkte Spiel. Dazu gehören lange Bälle, die in der Regel auf hoch stehende Zielspieler in vorderen Positionen oder in den Raum hinter der gegnerischen Abwehr gespielt werden.

Im ersten Fall bewegen sich die Angreifer schnell nach vorne, um den Zielspieler zu unterstützen und um den zweiten Ball zu kämpfen, während im zweiten Fall der Ball in den Raum hinter den Verteidigern gespielt wird, damit ein Spieler ihn im Laufschritt annehmen kann. Schließlich gibt es Mannschaften, die sich in einer kompakten Formation zurückfallen lassen, um zu verteidigen, und die bei Ballbesitz versuchen, so schnell wie möglich und mit möglichst wenigen Pässen einen Gegenangriff zu starten.

Alle Spielweisen haben ihre Vor- und Nachteile. So ist beispielsweise das Aufbauspiel mit Positionsspiel sicher, da die Mannschaft leichter in Ballbesitz bleiben kann, aber es braucht mehr Zeit, um den Ball in die vorderen Bereiche zu bringen. Beim direkten Spiel hingegen kann der Ball sehr schnell zu den vorgeschobenen Spielern gelangen, aber der Ballbesitz kann leichter verloren gehen, da die langen Bälle nicht sicher genug sind. Den Mannschaften, die auf Konter setzen, fehlt es an Kreativität, wenn sie in Rückstand geraten und die Initiative ergreifen müssen. Wenn eine Mannschaft gegen eine gut organisierte und ausgeglichene Mannschaft auf Konter setzt, kann sie außerdem während des gesamten Spiels in eine sehr passive Rolle gedrängt werden. Gegen nicht so gut organisierte Mannschaften können sie jedoch sehr erfolgreich sein.

Das Ziel dieses Buches ist es, sich auf den positionellen Spielstil zu konzentrieren. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Frage, wie der Ball durch die Befolgung bestimmter Prinzipien, synchronisierte Bewegungen und Kombinationsspiel zum freien Spieler im verfügbaren Raum zwischen den gegnerischen Linien bewegt werden kann. Dieses Muster kann effektiv genutzt werden, um den Ball von Linie zu Linie zu bewegen und ihn bis zu den gewünschten Zielbereichen zu bringen, damit ein finaler Pass gespielt werden kann.

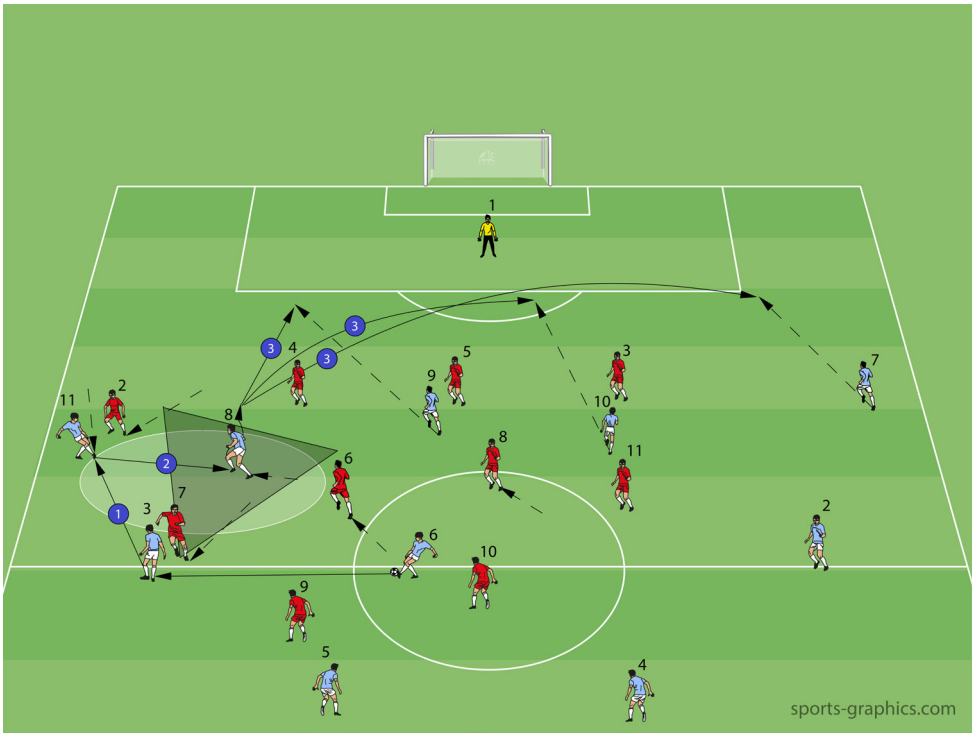
Spielsituation 6: Weiterleitung des Balls an einen Spieler der 3. Linie durch Umlaufen (Vorwärtspass und dann Innenpass)



Der Spieler der zweiten Reihe wird vom gegnerischen Mittelfeldspieler stark unter Druck gesetzt.

In diesem Fall, wenn die blaue Nr. 6 am Ball ist, wird sie von der gegnerischen Nr. 6 stark unter Druck gesetzt. Das bedeutet, dass hinter ihm ein breiter Schatten entsteht und die Möglichkeit eines direkten Passes von der dritten Linie zu Nr. 8 und Nr. 9 sehr begrenzt oder unmöglich ist.

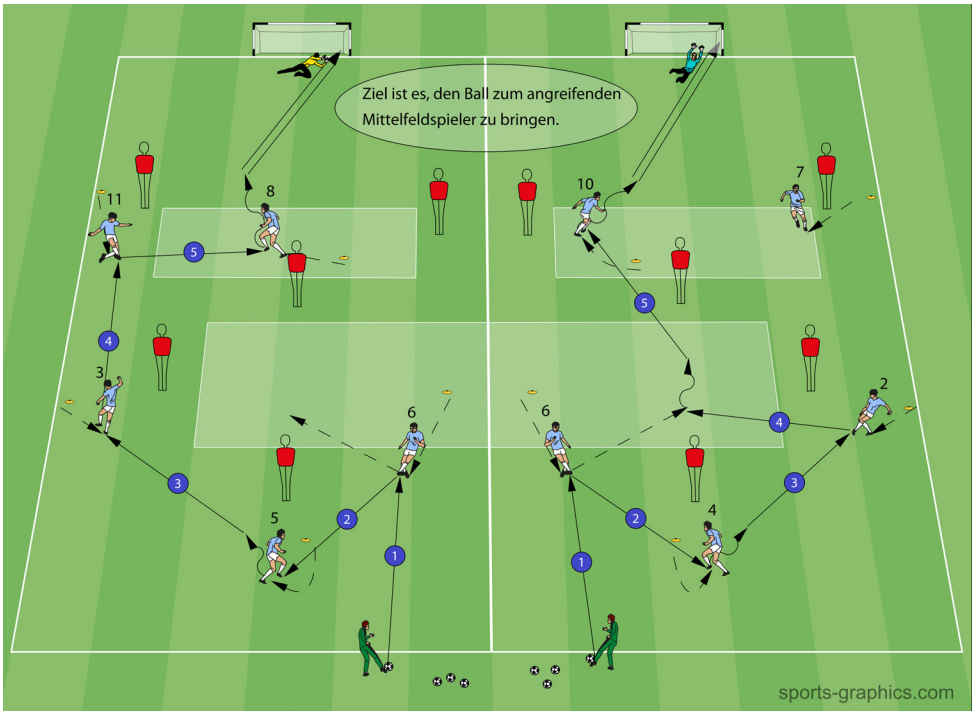
In dieser Situation müssen die Blauen einen anderen Weg wählen, um den Ball zwischen den Linien zu bewegen, z.B. durch Umgehen der Linie oder durch Druck.



Weiterleitung des Balls an den Spieler der dritten Linie durch Umlaufen (Vorwärtspass und dann Innenpass)

Sobald der Pass auf die Nr. 3 gerichtet ist, bewegt sich die gegnerische rote Nr. 7, um ihn unter Druck zu setzen. Dadurch entsteht hinter ihm ein Raum, den der offensive Mittelfeldspieler Nr. 8 ausnutzen will. Der Ball wird mit einer Kombination zu ihm geleitet, die einen Vorwärts- und dann einen Innenpass mit Hilfe von Nr. 11 beinhaltet.

Übung 2: Den Ball zu einem freien Spieler zwischen den Linien bringen



ZIEL

Bewegen des Balls zum freien Spieler zwischen den Linien

BESCHREIBUNG

Dies ist eine positionsspezifische Übung, bei der die Spieler auf ihren ursprünglichen Positionen eingesetzt werden.

1. Der Trainer beginnt die Übung, indem er den ersten Pass zu Nr. 6 spielt, der sich zurückfallen lässt und zum Innenverteidiger (Nr. 5 oder Nr. 4) passt.
2. Der Innenverteidiger lenkt den Ball weit zum Außenverteidiger, und dieser spielt entweder einen Pass nach innen zu Nr. 6 (rechte Seite), der in der Zwischenzeit in den weißen Mittelkreis eindringt, oder dreht sich um und spielt einen Pass nach vorne zum Flügelspieler (linke Seite).
3. Wenn der Pass nach innen gespielt wird, nimmt Nr. 6 ihn an und geht dann zum nächsten Schritt über, der darin besteht, einen Weg zu finden, den Ball zum angreifenden Mittelfeldspieler (Nr. 10 oder Nr. 8) zu spielen. Dies kann mit einem direkten Pass aus

der dritten Reihe geschehen, wenn der angreifende Mittelfeldspieler sich mit guter Körperhaltung und -ausrichtung öffnet, oder durch einen Pass aus der dritten Reihe zum Flügelspieler, der sich zurückfallen lässt, um eine Passoption und dann einen Rückpass anzubieten.

4. Entscheidet sich der Außenverteidiger, den Ball nach vorne zu spielen, lässt sich der Flügelspieler im richtigen Moment zurückfallen und spielt einen ersten Pass nach innen auf den offensiven Mittelfeldspieler.
5. Der offensive Mittelfeldspieler versucht nach der Ballannahme, ein Tor gegen den Torwart zu erzielen.

COACHING-PUNKTE

- Gute Synchronisation zwischen den Spielern
- Die Prinzipien des unterstützenden Spiels werden angewendet
- Hohes Tempo

Zum Autor

Athanasios Terzis ist Inhaber einer UEFA-A-Trainerlizenz, Ausbilder des griechischen Fußballverbands, Bestsellerautor und gefragter Redner auf Trainerkonferenzen weltweit. Der Fußball-Taktikexperte hat einen Bachelor-Abschluss in Sport und einen Master of Science in Coaching und Kondition.

Er ist ein bekannter Autor von 15 Coaching-Büchern, die in viele Sprachen übersetzt wurden, darunter Englisch, Spanisch, Deutsch, Italienisch, Japanisch, Chinesisch, Koreanisch und Griechisch. 2014 wurde sein Buch „FC Barcelona Training Sessions“ vom italienischen Fußballverband mit dem Premio Nazionale Letteratura del Calcio als bestes Trainerbuch des Jahres ausgezeichnet.

- UEFA-A-Trainerlizenz
- M.S.C. in Coaching und Kondition
- Bestes Coaching-Buch (FC Barcelona Training Sessions) für 2014, gewählt vom italienischen Fußballverband